

Nr. 73
Winter 2020

W.E.B

energievoll

DAS MAGAZIN DER WEB WINDENERGIE AG



Fernüberwachung 4–6

Auch in Zukunft setzt die W.E.B bei der Fernüberwachung ihrer Anlagen auf das PowerSystem von ENERTRAG. Die Verträge dafür wurden verlängert. Mehr dazu auf den Seiten 4 und 5!

Die W.E.B baut in Österreich 6–7

Energiespartipps für den Winter 9

Ergebnis des dritten Quartals 2020 11

Inhalt

Nr. 73
Winter 2020

Vorwort

Statement des Vorstands 3

Vertragsverlängerung

Zuverlässigkeit und Innovationen zahlen sich aus 4

Projekte

Die W.E.B baut in Österreich 6

Energiespartipps

Energiespartipps für den Winter 9

Produktion

Oktober und November 2020 10

Quartalsergebnis

Ergebnis des dritten Quartals 2020 11

Kurzinfos

Aktuelles von der W.E.B 12

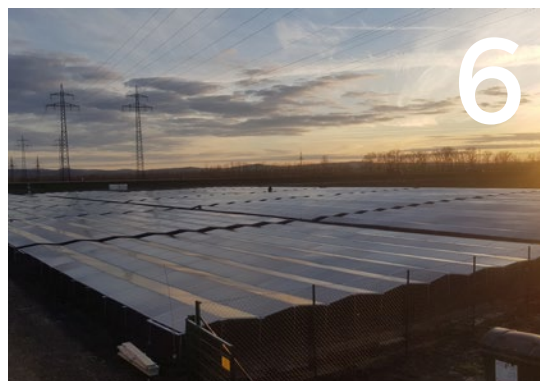
W.E.B-Fotoalbum

September bis November 14

Wald der Zukunft 15

Termine

Die W.E.B-Gespräche & Finanzkalender 2021 16



IMPRESSUM

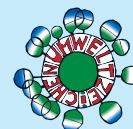
Medieninhaberin und für den Inhalt verantwortlich:

WEB Windenergie AG, Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag Telefon: +43 2848 6336, Fax: +43 2848 6336-14
office@web.energy, www.web.energy

Text und Redaktion: Christoph Spitaler, Beate Zöchmeister | **Design:** Birgit Rieger, www.br-design.at

Fotos: Reiner Riedler (S. 2), Astrid Knie (S. 4), Benjamins Wald (S. 5, 15), ENERTRAG (S. 5),
WEB Windenergie AG (alle übrigen Fotos)

Druck: Druckerei Janetschek GmbH, Heidenreichstein



gedruckt nach der Richtlinie
„Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens
Druckerei Janetschek GmbH ·
UW-Nr. 637

Alle Angaben ohne Gewähr. Druck-, Satzfehler, Irrtum und Änderungen vorbehalten. Im Sinne einer besseren Lesbarkeit bitten wir um Verständnis, dass auf geschlechterspezifische Formulierung verzichtet wird. Selbstverständlich sind alle Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

Vorwort

Liebe Aktionäre!
Liebe Anleihezeichner!
Liebe Freunde der W.E.B!

Wer hätte zu Jahresbeginn 2020 gedacht, welche Herausforderungen das Jahr für uns parat hält? Nach dem Jubiläumsjahr 2019 starteten wir voller Tatendrang, stellten unsere Pläne für 2020 vor und diskutierten mit unseren Investoren angeregt bei unserem Neujahrsempfang und den ersten Kamingesprächen über eine mögliche Kapitalerhöhung. Doch dann bremste COVID-19 die Welt ein.

Trotz aller Hürden, die dieses Jahr mit sich gebracht hat, haben wir viel geschafft. In Frankreich fiel die Fertigstellung des Windparks Tortefontaine mitten in die Anfangszeiten der Pandemie. Unser Team und unsere Partner haben jedoch unter Einhaltung aller erforderlichen Maßnahmen Großartiges geleistet und den Windpark nach nicht mal einem Jahr Bauzeit im Juni ans Netz gebracht. Auch die Vorbereitung zukünftiger Wind- und PV-Projekte lief weiter, wenn es auch vereinzelt zu Verzögerungen kam.

In unserer Firmenzentrale haben wir eine 0,5 MW_p starke PV-Anlage in Betrieb genommen, die als Muster für weitere PV-Projekte dienen soll, und schlussendlich installierten wir eine Batterie in der W.E.B-Zentrale, die uns weitere Aufschlüsse für eine unabhängige, nachhaltige Energiezukunft geben wird. Im Oktober haben wir eines unserer Herzensprojekte vorangetrieben und im Wald der Zukunft weitere Bäume gepflanzt, um einen klimarobusten Waldviertler Wald zu schaffen.

2020 war auch das Jahr, in dem plötzlich jeder an mindestens einer Videokonferenz teilgenommen hat. So sind wir im April mit Ihnen erstmals via Videokonferenz in Kontakt getreten und haben uns online Zeit für Ihre Fragen und Anliegen genommen. Als dann im Laufe des Sommers klar war, dass es für alle Beteiligten das Beste ist, unsere bereits in den September verschobene Hauptversammlung ohne Publikum vor Ort zu veranstalten, hielten wir auch die erste virtuelle Hauptversammlung der W.E.B-Geschichte ab. Das Leben hat einen neuen Lauf gefunden und das Wichtigste: Unsere Kraftwerke sind in gewohnter Zuverlässigkeit weitergelaufen.

Denn auch wenn es öffentlich etwas in den Hintergrund gerückt ist – die Menschheit befindet sich nach wie vor in einer existenzbedrohenden Klimakrise. Wir als W.E.B wollen für den Weg aus dieser Krise einen wesentlichen Beitrag leisten.



Da wir einander noch nicht treffen können, starten wir unsere virtuelle Dialogreihe „Frische Energie – Die W.E.B-Gespräche“. Den Anfang dabei macht das Neujahrstreffen, das dieses Mal leider nur online stattfinden kann. Wir freuen uns, Sie dabei begrüßen zu dürfen; alle Infos finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe des energievoll ebenso wie weitere Termine unserer Dialogreihe.

Apropos Neujahrsempfang: Wie üblich blicken wir dabei auf das abgelaufene Jahr zurück und versuchen, einen spannenden Ausblick auf die nächsten Jahre zu geben. Eines ist dabei sicher – langweilig wird uns in Zukunft nicht. Denn mit dem neuen Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz haben wir in Österreich viel Arbeit vor uns. Wir starteten noch im November mit den Bauarbeiten zu den heimischen Projekten in Grafenschlag, Spannberg und Matzen-Klein-Harras. Unsere Projektpipeline hält hier national sowie international noch einiges bereit.

Wir wünschen Ihnen hiermit alles Gute für das neue Jahr und bleiben Sie vor allem eines: gesund!

Herzlichst,

Frank Dumeier
Vorstandsvorsitzender

Michael Trcka
Finanzvorstand

Zuverlässigkeit und Innovationen zahlen sich aus

W.E.B unterschreibt Vertragsverlängerung für das PowerSystem

Seit nunmehr neun Jahren kommt bei der W.E.B die ENERTRAG-Software PowerSystem für die Betriebsführung ihrer Windkraftanlagen zum Einsatz. Nun wurde eine weitere Verlängerung für drei Jahre vereinbart. Zur erfolgreichen Partnerschaft kommt noch eine weitere Komponente hinzu: Ab 2021 wird das PowerSystem auch für die Betriebsführung der Photovoltaikanlagen der W.E.B eingesetzt.

Auch in Zukunft setzt die W.E.B für die Fernüberwachung ihrer Windenergieanlagen auf das PowerSystem von ENERTRAG.



Für das Managen von Anlagen erneuerbarer Energien benötigen Betriebsführer eine zuverlässige IT-Lösung, die die Betriebsprozesse bei der Erreichung höchstmöglicher Verfügbarkeiten und Erträge ihrer Anlagen unterstützt. Eine solch vielseitige Lösung ist die ENERTRAG-Software PowerSystem, welche die W.E.B nach einer Vertragsverlängerung nun für weitere drei Jahre nutzt.



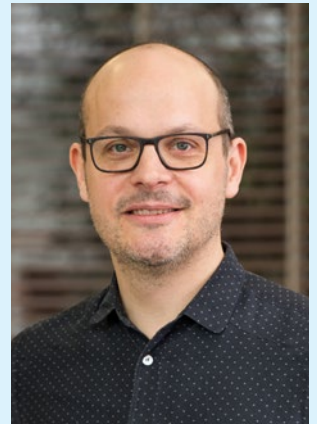
„ ENERTRAG ist für uns schon seit Jahren ein wichtiger und zuverlässiger Partner beim Betrieb unserer Windkraftanlagen. Die Betriebsführungssoftware PowerSystem hat sich mit ihrem stetig steigendem Funktionsumfang zu dem zentralen Dreh- und Angelpunkt unserer Leitzentrale entwickelt.

Die Mitarbeiter schätzen vor allem den hohen Automatisierungsgrad und die hervorragende Zusammenarbeit mit dem PowerSystem-Team. Diese funktioniert schnell, fachlich auf hohem Niveau, und es wird stets auf unsere Wünsche und Anliegen eingegangen. Daher war es nur folgerichtig, das PowerSystem auch in den nächsten Jahren zu nutzen und auch unsere PV-Anlagen einzubinden.

Frank Dumeier, Vorstandsvorsitzender der WEB Windenergie AG

Ab 2021 wird die Betriebsführung der Photovoltaik-Anlagen mit einer Leistung von 18,6 MW zusätzlich zu den bereits eingebunden 592 MW an Windkraftleistung mit dem PowerSystem gemanagt.

„ Die W.E.B kann mit dem PowerSystem sowohl Wind- als auch Solaranlagen überwachen und für ihr gemischtes Portfolio einheitliche Berichte erstellen. Die Zusammenarbeit mit W.E.B begeistert uns, weil wir dort einen agilen Pioniergeist, hohe Kompetenz und enorme Erfahrung erleben. Das wiederum hilft uns, unser PowerSystem marktgerecht zu optimieren.



Felix Bübl, Leiter Software Entwicklung bei ENERTRAG

Über PowerSystem

Das PowerSystem wurde für den optimierten Betrieb und die Vernetzung von erneuerbaren Energieanlagen entwickelt und wird in der Betriebsführung für exakte Abrechnungen und eine minutengenaue Fernsteuerung eingesetzt. Da es im Jahr 1999 am Markt keine passende Lösung gab, entwickelte ENERTRAG sie im eigenen Haus. Seither wird die Software stetig an die sich ändernden Rahmenbedingungen und Anforderungen angepasst und verbessert.

Das Ziel schlanker und transparenter Prozesse wird unter anderem durch einen hohen Grad an Automatisierung erreicht. Mittlerweile optimiert ein Team von 26 IT-Spezialisten das PowerSystem monatlich nach aktuellen Anforderungen von Gesetz und Markt.

Dürfen wir vorstellen: Die W.E.B-Partnerfirma ENERTRAG

ENERTRAG erbringt alle Dienstleistungen rund um Erneuerbare Energien. Sie führt Strom, Wärme und Mobilität in allen Lebensbereichen effizient zusammen. Als Energieerzeuger mit einer Jahresproduktion von 1,68 Mio. MWh im Bestand und einem Servicenetzwerk für über 1.125 Windenergieanlagen weiß sie dabei auch aus eigener Erfahrung, was für die Kunden wichtig ist. Mit über zwei Jahrzehnten Erfahrung in Europa vereinen die 680 Mitarbeiter alle Kompetenzen, die für erfolgreichen Betrieb und effiziente Instandhaltung, aber auch für bürgernahe Planung und zuverlässigen Bau von Energieanlagen und Netzen bis hin zu kompletten Verbundkraftwerken erforderlich sind.

Reges Treiben in Österreich

Drei Projekte im Weinviertel, eines im Waldviertel

In Österreich tut sich etwas! Im Waldviertel laufen die Arbeiten am Windpark Grafenschlag. Das Weinviertel hat gleich drei Projekte zu bieten: Zwei Windparks entstehen quasi zeitgleich, und bei einem bekannten Partner wurde eine weitere PV-Anlage erfolgreich in Betrieb genommen.

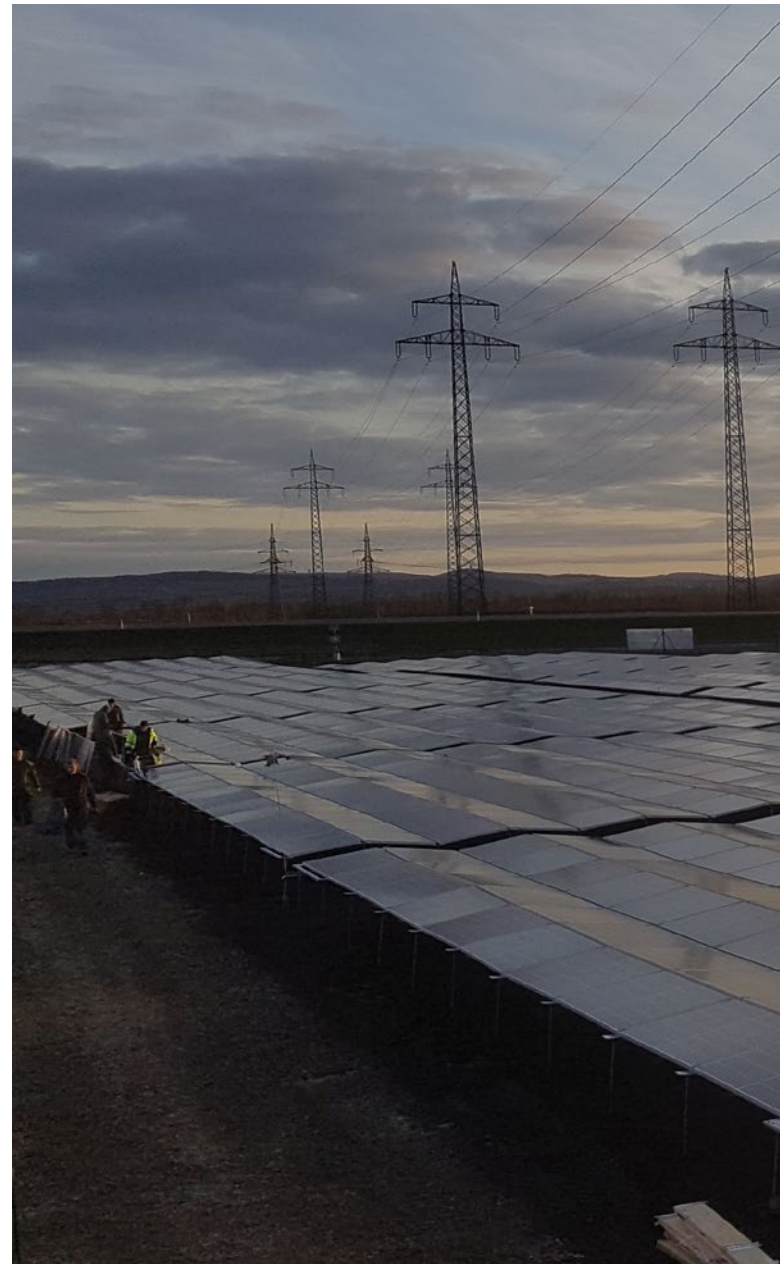
Bauarbeiten in Grafenschlag schreiten voran

In der vorigen Ausgabe des energievoll berichteten wir über den Baustart des Projektes in Grafenschlag. Die ersten Arbeiten sind nun abgeschlossen. Seit Ende November stehen Erdarbeiten für den Wegebau und für die Kranstellflächen auf dem Programm. Je nach Witterungslage werden anschließend die Bauarbeiten zur parkinternen Verkabelung folgen. Nebenbei sollen im besten Fall heuer noch die Frostschutzschüttungen auf den Wegen hergestellt werden. Nach den Feiertagen werden die Erdbauarbeiten fortgesetzt, sofern es das Wetter zulässt.

Im Frühjahr ist der Fundamentbau geplant, und auch die Netzableitung soll je nach Wetterlage abgeschlossen werden. Die vier Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 12,3 MW werden im Herbst den Weg in den neuen Windpark finden. Anschließend folgt der Aufbau der Anlagen, sodass sie im bestmöglichen Fall ab Anfang 2022 saubere, regionale Energie erzeugen.

Zwei Projekte im Gleichschritt

Keine zehn Kilometer Luftlinie trennen die W.E.B-Windenergieanlagen im Ortsgebiet von Spannberg, Matzen und Klein-Harras. Mit der guten Erfahrung der bereits vier bestehenden Windparks in der Region im Gepäck startete die W.E.B im November mit dem Bau der Projekte Spannberg III und Matzen-Klein-Harras II, wobei sich aufgrund der räumlichen Nähe die Arbeiten an beiden Windparks effektiv zusammenlegen lassen und sich daraus ein fast identischer Zeitplan der Projekte ergibt. In Matzen-Klein-Harras wurde Ende November der Kabelbau bereits abgeschlossen, während er zu diesem Zeitpunkt in Spannberg begonnen hat. Je nach Wetterlage startet im März bzw. April 2021 sowohl in Matzen-Klein-Harras als auch in Spannberg der



Im Dezember konnte die erneute PV-Erweiterung in Laa an der Thaya abgeschlossen werden.

Tiefbau, und der Fundamentbau soll dann bis Mai folgen. Wie immer bilden die Anlieferung und der Aufbau sowie die Inbetriebnahme der Anlagen den Abschluss der Bauarbeiten. Diese Schritte sollen an beiden Projektstandorten von Oktober bis Dezember 2021 erfolgen.

Das Projekt Matzen-Klein-Harras II umfasst drei Vestas V150 Anlagen mit einer Gesamtleistung von 12,6 MW. In Spannberg III kommen vier Anlagen des gleichen Typs zum Einsatz, womit der Windpark bei seiner Fertigstellung eine Leistung von insgesamt 16,8 MW aufweisen wird.

PV-Projekt abgeschlossen

In Laa an der Thaya liegt ein arbeitsintensiver Herbst hinter dem W.E.B-Team. Nachdem Ende September der Bescheid für das 1,25 MW_p starke Projekt Laa IX bei der W.E.B ankam,



starteten Mitte Oktober die Bauarbeiten (wir berichteten im energievoll Nr. 72). Seitdem ist viel passiert: Die Module wurden angeliefert und sind bereits montiert. Dies geschah gemeinsam mit dem Maschinenring Waldviertel Nord in rekordverdächtiger Zeit. In nur acht Werktagen am Stück wurden 3.388 Module verschraubt und miteinander verschaltet. Eine Leistung, auf die alle Beteiligten zurecht stolz

sein können. Ende November wurde der Trafo angeliefert und eingebaut, sodass einer Inbetriebnahme der bereits neunten W.E.B-PV-Anlage in Laa an der Thaya Mitte Dezember nichts mehr im Wege stand. Ein weiteres PV-Projekt am Betriebsgebiet der Firma Brantner für eine nachhaltige Zukunft ist damit erfolgreich abgeschlossen!

Projekt	Anlagen	Gesamtleistung	Geplante Inbetriebnahme
Grafenschlag II	4 Vestas V112	12,3 MW	1. Quartal 2022
Matzen-Klein-Harras II	3 Vestas V150	12,6 MW	4. Quartal 2021
Spannberg III	4 Vestas V150	16,8 MW	4. Quartal 2021
Laa IX	Canadian Solar	1,25 MW _p	Dezember 2020

Pachtflächen für die Energiewende gesucht!

Sie sind Grundbesitzer oder kennen jemanden mit einer für die Solarstromerzeugung geeigneten Fläche von ungefähr 1 Hektar oder mehr?

Informieren Sie sich unter:
www.web.energy/pachtflaechen

Oder treten Sie direkt mit uns in Kontakt:

+43 660 400 30 60 oder
roman.burger@web.energy



Energiewende mit Bürgerbeteiligung seit 25 Jahren!

W.E.B
web.energy

Effizient durch den Winter

Die besten Tipps für den Klimaschutz in den eigenen vier Wänden

In der kalten Jahreszeit brauchen wir erfahrungsgemäß besonders viel Energie im eigenen Haushalt. Dabei steckt darin eine Menge Potenzial, den Energieverbrauch zu senken. Einige Energiespartipps für den Winter haben wir für Sie zusammengefasst.

→ Raumtemperatur richtig wählen

Der Wohlfühlfaktor darf im Winter natürlich nicht fehlen, und dazu gehört für viele eine kuschelig warme Temperatur in den Innenräumen. Aber wussten Sie, dass die **optimale Raumtemperatur für unseren Körper zwischen 19 und 20 °C** liegt? Für unsere Atemwege ist es sogar noch besser, wenn das Thermometer 18 °C anzeigt. Wenn man viel sitzt, kann einem da schon mal kalt werden. Denken Sie aber daran, sich zuerst warme Socken und einen Pullover anzuziehen, bevor Sie die Heizung auf eine wärmere Stufe stellen. Dies spart nicht nur Energie, sondern auch Geld: **1 °C Einsparung bedeutet eine Reduzierung von rund 6 % der Heizkosten.**

→ Wärmestau vermeiden

Es wird zwar oft erwähnt, aber der Vollständigkeit halber: **Heizkörper sollten nicht von Möbeln verstellt werden, denn nur freie Heizkörper können ihre Wärme optimal und effizient abgeben.**

→ Sinnvoll lüften

Frische Luft tut immer gut! Vermeiden Sie es aber, die Fenster bloß zu kippen; dies bringt nicht zu viel und kostet Energie. Viel effizienter und sparsamer hingegen: **Fünf bis zehn Minuten Quer- oder Stoßlüften**, aber vergessen Sie dabei bitte nicht, die **Thermostatventile beim Lüften zuzudrehen**, sonst heizen Sie zum Fenster hinaus.

→ Fenster abdichten

Bewohner von Altbauwohnungen oder älteren Häusern kennen sie zu gut: **undichte Fenster**. Besonders zwischen alten Fensterflügeln und Rahmen klaffen oft Fugen. Das kommt zwar einer Dauerbelüftung gleich, aber es geht auch ständig kostbare Wärme verloren. Es muss jedoch nicht gleich ein kompletter Fenstertausch sein, um das Problem in den Griff zu bekommen. Oftmals reichen **selbstklebende Gummidichtungen** aus und schon bleibt die Wärme dort, wo sie hingehört – im Haus.

→ Richtig beleuchten

Viele Sonnenstunden sind uns im Winter nicht vergönnt, da brennt schon die ein oder andere Lampe etwas öfter und länger. Haben Sie schon daran gedacht, Ihre Glühlampe durch **LED-Lampen** zu ersetzen? Dies **spart bis zu 90 % Energie**, und es gibt schon längst Modelle, die ein ähnlich angenehm warmes Licht abgeben wie die alten Glühbirnen. Apropos Licht: Klar, gerade um die Feiertage ist Festtagsbeleuchtung verführerisch. Trotzdem empfiehlt es sich, **nicht benötigte Lichtquellen auszuschalten**. Ein weiterer Einsparfaktor!

→ Schon Besitzer eines Wasserkochers?

Eine Tasse heißer Tee, um den Körper von innen heraus zu wärmen – für viele ein absolutes Muss an kalten Tagen. Ein **Wasserkocher erhitzt dabei das Wasser viel effizienter** als ein Elektroherd oder die Mikrowelle. Aber bitte nicht mehr Wasser kochen als gebraucht, denn ein nicht verwendeter Liter heißes Wasser pro Tag summiert sich auf ganze 25 kg CO₂ im Jahr.

Oktober und November 2020

Zwei unterschiedliche Monate

Einem windstarken, trüben Oktober mit einer Monatsproduktion über dem Soll folgte ein November mit einem hartnäckigen Hochdruckeinfluss, weshalb der elfte Monat des Jahres unter den Erwartungen blieb.

Windenergie

Meteorologen beschreiben den Oktober 2020 als außergewöhnlich trüb und nass (z.B. ZAMG). In der Tat gab es eine Melange aus Tiefdruckgebieten, beträchtlichen Niederschlägen in Form von Regen und Schnee in den Bergen aufgrund eines Adriatiefs (sogenannte Vb-Wetterlage) und Föhnsturm. Die lebhaften Luftmassen ließen diesmal besonders die europäischen Länder mit ihren Produktionsergebnissen glänzen. Österreich, Frankreich, Deutschland, Italien und Tschechien rangierten allesamt deutlich im Plus. Dafür herrschte jenseits des Atlantiks ruhigeres Wetter, sodass die kanadischen und US-amerikanischen Anlagen die Planproduktionen nicht erreichten.

Der November war von einem mächtigen und hartnäckigen Hochdruckeinfluss über Europa geprägt. Gleich einem Gummiband zog es sich über die mitteleuropäischen Staaten und verhinderte den Zustrom lebhafter Luftmassen. Die fehlende Energie des Luftmassenstromes führte zu einer markant negativen Abweichung vom Produktionssoll in Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien und Tschechien. Kanada und die USA merkten davon nichts. Die W.E.B-Anlagen in Nordamerika brachten positive Ergebnisse ein.

Im windstarken Oktober stach der französische Windpark Plaine d' Artois besonders heraus.

Sonnenenergie

Nachteilig wirkte sich die trübe Witterung im Oktober auf die PV-Sparte aus. In Österreich, Tschechien, Deutschland und Italien überschritten die Zählerstände die Sollvorgaben nicht.

Inversionswetterlagen führten im November zu ausgedehnten Hochnebfeldern in den Niederungen. Ein klarer Nachteil für die PV-Sparte, der sich in den Produktionszahlen widerspiegelt. In Österreich, Tschechien und Italien blieb die Produktion unter den Sollvorgaben. Einzig in Deutschland konnte ein Plus verzeichnet werden.

Wasserkraft

Sowohl im Oktober als auch im November schloss die Wasserkraftsparte der W.E.B in Österreich und in Deutschland unter Plan ab.

Produktionsverlauf

Oktober	132.060 MWh
November	94.260 MWh
Prozent der Jahresprognose	88,72 %

Alle Werte inklusive Beteiligungen.



Positive Umsatzentwicklung

Ergebnis des dritten Quartals 2020 über Vorjahresniveau

Das dritte Quartal 2020 verlief im Vergleich zu den ersten beiden Quartalen des Jahres eher windarm, weshalb das Produktionsziel nicht erreicht werden konnte. Ein insgesamt windstarkes erstes Halbjahr trägt jedoch wesentlich zum guten Gesamtergebnis bei.

Den teils sehr guten Windverhältnissen in den ersten sechs Monaten des Jahres zum Dank bewegte sich das Produktionsergebnis bis zum 30. September 2020 jedoch auf ähnlich hohem Niveau wie das der erfolgreichen Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Umsatz konnte somit um 6 % auf 77,5 MEUR gesteigert werden, das Ergebnis vor Steuern erfuhr ebenfalls eine Steigerung von rund 6 %.

Interessant ist ein Blick in die W.E.B-Länder: In Österreich kamen die Windverhältnisse in den ersten neun Monaten des Jahres nicht an die des Vorjahres heran. Besonders positive Ergebnisse weisen Frankreich, Kanada und Italien auf. Hier bietet sich ein konträres Bild zu Österreich – das Windaufkommen übertraf den Wert des Vorjahres, zudem trugen die 2019 bzw. 2020 neu in Betrieb genommenen Windparks Piombino (IT), Albert/Wisokolamson (CA) und Tortefontaine (FR) wesentlich zum positiven Ergebnis bei.

Dass die W.E.B in Zukunft neben Windenergie auch Photovoltaik stärker forcieren will, zeigt die Installation des PV-Projektes Pfaffenschlag IV im dritten Quartal. Mitte September nahm die 486 kW_p starke PV-Anlage ihren Betrieb auf und soll in Zukunft pro Jahr rund 444 MWh sauberen Strom liefern. In nur drei Tagen wurden die PV-Module auf einer Fläche von 4.436 m² installiert.

Konzern-Gesamtergebnisrechnung	Jän–Sept 2020	Jän–Sept 2019
TEUR		
Ergebnis nach Ertragsteuern	11.363,2	10.403,4
Posten, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden		
Veränderungen aus Währungsumrechnung	-2.767,3	2.938,5
Marktwertänderungen Cashflow-Hedges	-1.756,7	-3.960,9
Ertragsteuern auf das sonstige Ergebnis	470,8	1.060,5
Summe sonstiges Ergebnis	-4.053,1	38,2
Gesamtergebnis nach Steuern	7.310,1	10.441,6
davon Gesamtergebnis der Hybridkapitalinhaber	1.127,1	1.046,7
davon Gesamtergebnis nicht beherrschender Gesellschafter	514,0	2.287,4
davon Gesamtergebnis der Aktionäre der WEB AG	5.669,0	7.107,5

Umsatzentwicklung	Jän–Sept 2020	Jän–Sept 2019	Delta in %
TEUR			
Österreich	28.096,3	32.184,5	-13 %
Frankreich	14.947,9	11.958,1	25 %
Deutschland	12.724,7	11.550,5	10 %
Kanada	11.626,3	8.605,4	35 %
Italien	5.935,6	4.463,7	33 %
USA	2.186,6	2.288,1	-4 %
Tschechien	2.012,4	2.101,8	-4 %
Gesamt	77.527,9	73.152,1	6 %

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	Jän–Sept 2020	Jän–Sept 2019
TEUR		
Umsatzerlöse	77.527,9	73.152,1
Sonstige betriebliche Erträge	1.927,5	2.163,7
Materialaufwand und Aufwand für bezogene Leistungen	-2.348,8	-2.354,7
Personalaufwand	-8.326,1	-7.503,8
Abschreibungen	-30.259,0	-27.948,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-14.560,5	-14.830,0
Operatives Ergebnis (EBIT)	23.961,0	22.679,1
Ergebnis nach der Equity-Methode bilanzierter Unternehmen	762,2	507,0
Zinserträge	1.075,9	1.027,4
Zinsaufwendungen	-9.871,2	-9.176,6
Sonstiges Finanzergebnis	-361,9	-399,0
Finanzergebnis	-8.395,0	-8.041,2
Ergebnis vor Ertragsteuern	15.566,1	14.637,9
Ertragsteuern	-4.202,8	-4.234,5
Ergebnis nach Ertragsteuern	11.363,2	10.403,4
davon vorgesehener Anteil Hybridkapitalinhaber	1.127,1	1.046,7
davon nicht beherrschende Anteile	1.401,0	1.100,0
davon Anteile der Aktionäre der WEB AG	8.835,1	8.256,8
Ergebnis je Aktie in EUR (verwässert ist gleich unverwässert)	30,6	28,6

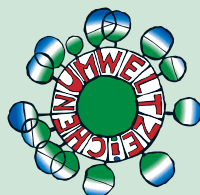
KURZINFOS

Schluss mit nächtlicher Dauerbeleuchtung der deutschen W.E.B-Anlagen

Allein 46 ihrer knapp 250 Windenergieanlagen betreibt die W.E.B in Deutschland. Für Windenergieanlagen mit über 100 m Gesamthöhe besteht eine sogenannte Befeu-erungspflicht, diese Anlagen blinken nachts als Warnung für Flugzeuge und Hubschrauber. Aufgrund einer Gesetzes-novelle in Deutschland dürfen Windenergieanlagen jedoch bereits heute mit einer bedarfsgerechten Nachtkenn-zeichnung ausgestattet werden, die nur dann blinkt, wenn sich Flugobjekte in der näheren Umgebung befinden. Die sichere und zugelassene Technologie des Anbieters Lanthan Safe Sky nutzt dabei Signale, die Luftfahrzeuge ohnehin aussenden, um deren Position zu berechnen. Eine gesetzliche Umrüstungspflicht besteht bis zum 31.12.2022. Solange möchte die W.E.B jedoch nicht warten: Bereits bis Mitte 2021 werden die betroffenen Windenergieanlagen in Kooperation mit Lanthan Safe Sky bundesweit mit einer bedarfsgerechten Nachtkennzeich-nung (Transponder BNK) ausgestattet.

W.E.B-Grünstrom Umweltzeichen für ella

Wie schon länger bekannt, setzt die W.E.B gemein-sam mit ihrer Tochtergesellschaft ella auf Elektro-mobilität, um den Straßenverkehr der Zukunft nachhaltig zu gestalten. Zur Elektromobilität gehört auch sauberer Strom und auch das ist bei den Ladestationen im Eigentum von ella sichergestellt, denn hier fließt "W.E.B Grünstrom Umweltzeichen" in die Autobatterien. Da dieser Grünstrom-Tarif mit dem Österreichischen Umweltzeichen aus-gezeichnet wurde, steht er und damit auch die ella-Ladestationen besonders für saubere Energie und Nachhaltigkeit.



ella-Ladestation für Auersthal

Die Gemeinde Auersthal ist seit Ende November um eine Ladestation reicher. Direkt neben der Hauptstraße wurde die Station ella Kombo mit zwei Ladepunkten und einer Leistung von 11 kW installiert. Die Ladestation ist mit Lastmanagement ausgestattet, sodass die Ladeleistung aufgeteilt wird, sobald zwei Autos gleichzeitig laden; lädt ein Auto, ist die volle Leistung an einem Ladepunkt verfügbar. Allen Elektromobilisten, die sich die Wartezeit verkürzen wollen, empfehlen wir einen Spaziergang im W.E.B-Windpark Auersthal. Saubere Energie laden und erzeugen – die Gemeinde Auersthal ist damit durch und durch nachhaltig!

Frische Energie – Die W.E.B-Gespräche

Veranstaltungen waren im Jahr 2020 rar. Um jedoch weiter in Kontakt mit ihren Investoren und Interessenten zu bleiben, startet die W.E.B die Gesprächsreihe „Frische Energie – Die W.E.B-Gespräche“ in Form von Videokonferenzen. Die Online-Events mit den W.E.B-Vorständen Frank Dumeier und Michael Trcka strotzen von einer breiten Themenvielfalt zur Klimakrise und Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft. Alle weiteren Informationen finden Sie auf der letzten Seite dieser Ausgabe des energievoll.

W.E.B gehört zu „Austria’s Leading Companies“

Die Tageszeitung „Die Presse“, der Kreditschutzverband KSV1870 und die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PwC Österreich haben heuer zum 22. Mal jene österreichischen Unternehmen gesucht, die den Wirtschaftsstandort Österreich nachhaltig prägen. Unter den mit dem renommierten Wirtschaftsaward ausgezeichneten Firmen befindet sich auch WEB Windenergie AG. In der Kategorie International des ALC Awards konnte sich die W.E.B in Niederösterreich den dritten Platz sichern.

W.E.B abermals „Treiber der Stromzukunft“

Beim jährlichen Stromanbietercheck von GLOBAL 2000 und WWF wurden heuer erstmals alle 148 österreichischen Stromanbieter durchleuchtet. Bestnoten gab es nur für fünf Anbieter, darunter auch die WEB Windenergie AG. Die W.E.B ist mit ihrem Grünstrom daher bereits zum vierten Mal in Folge von GLOBAL 2000 und WWF zum „Treiber der Stromzukunft“ gekürt worden.

Alle Informationen zum W.E.B-Grünstrom finden Sie unter www.web.energy/gruenstrom.

„energievoll“ online verfügbar

Viele Menschen lesen das „energievoll“ bereits online. Falls auch Sie die Online-Variante bevorzugen und daher auf die gedruckte Fassung verzichten wollen, schreiben Sie einfach eine entsprechende E-Mail an communications@web.energy zur Abbestellung des Postversandes.

Wichtiger Hinweis: Um zu wissen, wann das Magazin online veröffentlicht wird, ist es ratsam, den W.E.B-Newsletter abonniert zu haben.



W.E.B
grünstrom

Jahreswechsel zum
Tarifwechsel machen

Weitere Informationen zur Aktion finden Sie unter: www.web.energy/gruenstrom

Aus dem W.E.B-Fotoalbum

September bis November



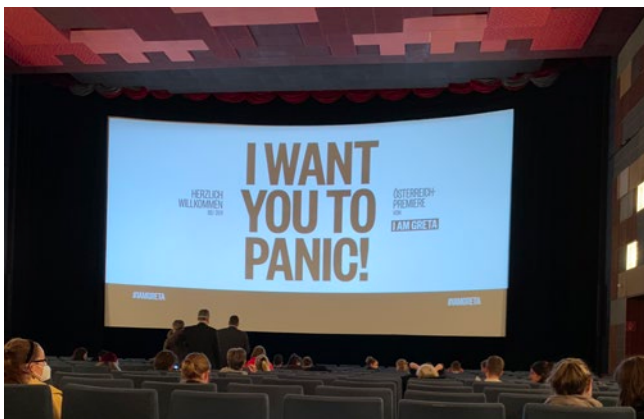
Am Boden die Kartoffeln und in der Höhe den Wind ernten!
Ein Bild von der Kartoffelernte in Oberstrahlbach, einem der ersten W.E.B-Windparks.



90.000 emissionsfreie Kilometer in sechs Jahren – E-Carsharing ist in Zwettl ein voller Erfolg! Seit einem Jahr ist ein neues E-Auto auf den Straßen unterwegs. Wir haben den Verein Energieregion Zwettl dabei gerne unterstützt.



Unseren Servicetechnikern bot sich ein atemberaubender Ausblick im deutschen Windpark Altentreptow.



Was für eine Premiere! Am 15. Oktober überzeugte sich das österreichische Publikum zum ersten Mal davon, wie gelungen der Film „I am Greta“ ist, und natürlich waren wir auch dabei.



Der Blick von oben! Die neue PV-Anlage der W.E.B am Gelände der Firma Brantner nahm ihren Betrieb auf.

Wald der Zukunft

Im Oktober pflanzten wir neue Bäume im Wald der Zukunft (wir berichteten im energievoll 72 davon). Hier ein paar Eindrücke von der Pflanzung.



Termine

Frische Energie – Die W.E.B-Gespräche

Veranstaltungen waren im Jahr 2020 rar. Um jedoch weiter in Kontakt mit ihren Investoren und Interessenten zu bleiben, startet die W.E.B die Gesprächsreihe „Frische Energie – Die W.E.B-Gespräche“ in Form von Videokonferenzen. Die Online-Events mit den W.E.B-Vorständen Frank Dumeier und Michael Trcka strotzen von einer breiten Themenvielfalt zur Klimakrise und Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft.

WEB Windenergie AG | Davidstraße 1, 3834 Pfaffenschlag, Austria

Anmeldung

Die Anmeldung und alle Informationen zu den einzelnen Terminen der Gesprächsreihe „Frische Energie – Die W.E.B-Gespräche“ finden Sie unter www.web.energy/termine.

Die nächsten Termine

Neujahrsgespräch

Mittwoch, 13. Jänner 2021, 18:00 Uhr | Online per Webex

Das traditionelle Neujahrsgespräch heuer mal anders! Die W.E.B-Vorstände Frank Dumeier und Michael Trcka laden via Videokonferenz zum Gedankenaustausch und geben dabei einen Einblick in den Alltag und in die Zukunftspläne der W.E.B.

Energieversorgung der Zukunft – wie wir unseren Planeten mit Sektorkopplung klimafit gestalten

Donnerstag, 28. Jänner 2021, 18:00 Uhr | Online per Webex

Das Zusammenwirken einzelner Sektoren im Energiesystem nennt sich Sektorkopplung. Die W.E.B betreibt dies in ihrer Firmenzentrale nun bereits einige Jahre und liefert damit ein Musterbeispiel, wie die Energieversorgung der Zukunft aussieht. Einige Partner profitieren dabei schon heute vom Know-how der W.E.B. Erfahren Sie alles über die Sektorkopplung und wo sie bereits zur Anwendung kommt.

Leuchtturm 2040 – der W.E.B-Campus

Donnerstag, 18. Februar 2021, 18:00 Uhr | Online per Webex

Die W.E.B ist längst weit mehr als ein reiner Stromproduzent. Das Unternehmen sucht in den verschiedensten Bereichen Lösungen für eine erfolgreiche Energiewende und setzt dabei auf praxisnahe Entwicklung: In der Firmenzentrale in Pfaffenschlag wird aufgezeigt, wie mithilfe der Sektorkopplung effiziente Alternativen entstehen, um unseren Planeten nachhaltiger zu gestalten. Erfahren Sie aus erster Hand, wie die W.E.B auf ihrem Campus verschiedene Zukunftsprojekte bereits jetzt umsetzt.

Finanzkalender 2021

Donnerstag, 29. April

Veröffentlichung
Jahresabschluss 2020

Freitag, 28. Mai

22. ordentliche Hauptver-
sammlung, Waidhofen/Thaya

Freitag, 28. Mai

Veröffentlichung
Ergebnis 1. Quartal 2021

Freitag, 25. Juni

Dividenden-Zahltag

Freitag, 20. August

Veröffentlichung
Halbjahresergebnis 2021

Freitag, 19. November

Veröffentlichung
Ergebnis 3. Quartal 2021